



Berlin, 14.02.2017

Pressemitteilung

Tigerkind wird flügge

Amurtiger Alexa ist nach Hannover gezogen

Auch kleine Tiger werden selbständig und müssen irgendwann eigene Wege gehen. Denn Amurtiger-Weibchen Alexa (1,5 Jahre) und ihre drei Geschwister sind mittlerweile zu stattlichen Großkatzen herangewachsen. Nachdem Amurkater Atrjom vor drei Wochen nach Japan zog, war es nun auch für Alexa soweit.

Gestern Nachmittag ist Amurtiger-Weibchen Alexa nach der rund 4-stündigen Reise wohlbehalten in ihrer neuen Heimat eingetroffen. Im Erlebnis-Zoo Hannover wurde Alexa schon sehnsüchtig von Amurtiger-Kater Aljoscha (1,5 Jahre) erwartet. Bevor ihr zukünftiger Spielkumpane das Tiger-Mädchen aus Berlin begrüßen darf, muss er sich aber noch etwas gedulden. Nun heißt es nämlich erst mal ankommen und die Umgebung beschnuppern – die ersten Tage wird sich Alexa hinter den Kulissen an ihr neues Zuhause gewöhnen.

Die gebürtige Berlinerin Alexa kam auf Empfehlung des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) nach Hannover, mit etwas Glück wird sie dort in Zukunft auch für Tiger-Nachwuchs sorgen. Das übergeordnete Ziel der Erhaltungszuchtprogramme ist die langfristige Erhaltung genetisch diverser und demographisch stabiler Reservepopulation.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Alexa in Hannover ein schönes neues Zuhause gefunden hat“, verkündet Tierpark- und Zoo-Direktor Dr. Andreas Knieriem. Es gibt noch eine weitere erfreuliche Neuigkeit aus dem Alfred-Brehm-Haus. „Nachdem die Vorbereitungen hinter den Kulissen bereits letztes Jahr gestartet sind, wird im Frühjahr 2017 der große Umbau zu einem modernen Regenwaldhaus beginnen. Neben großzügigen Anlagen für Malaienbären, Java-Leoparden und Co. möchten wir das Thema Umweltbildung in den Fokus rücken und unsere Besucher für den Artenschutz sensibilisieren“, ergänzt er.

In freier Wildbahn sind Amurtiger stark bedroht, illegale Bejagung und Zerstörung ihres Lebensraumes haben die Populationen einst stark dezimiert. Glücklicherweise ist der Bestand in freier Wildbahn durch Schutzmaßnahmen, welche auch durch Zoos finanziert werden, wieder angewachsen und liegt in den letzten zehn Jahren stabil bei etwa 500 Tieren.



Amurtiger, auch als Sibirische Tiger bekannt, sind die größten lebenden Katzen der Erde. Sie bevölkern die Taiga-Wälder im äußersten Südosten Russlands bis in den Norden Chinas und Nordkoreas.

Alexa und ihre Geschwister Artjom, Amura, Amba wurden am 23. April 2015 im Tierpark Berlin geboren. Eltern der Vierlinge sind Aurora (7 Jahre) und der Amurtiger Darius (10 Jahre). Auch die beiden im Tierpark verblieben Tiger-Weibchen Amura und Amba werden im Laufe des Jahres in andere zoologische Einrichtungen umziehen.